

## Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Winnigen am Dienstag, 23.06.2015, um 19.30 Uhr im Weinhaus Hoffnung, Fährstraße 37.

Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 16.06.2015 eingeladen.  
Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz des Ortsbürgermeisters Eric Peiter

waren anwesend: Birgitt Schaaf, Erste Beigeordnete  
Sabrina Blum, Zweite Beigeordnete  
Hans Joachim Schultz, Dritter Beigeordneter

sowie die Ratsmitglieder: Jutta Bast (ab TOP 3 öffentl. Teil)  
Günter Chrubasik  
Bernd Engelmann (ab TOP 2 öffentl. Teil, 19.51 Uhr)  
Janine Jacobs  
Manfred Knebel (ab TOP 3 öffentl. Teil)  
Oliver Knebel  
Sabine Krause  
Thomas Lange  
Carina Lehnigk  
Michael Müller  
Jens Nettlich  
Max Op den Camp  
Achim Reick  
Ida Saas  
Hans-Joachim Schu-Knapp  
Manfred Traus

es fehlten: Stefan Alt  
Karl Ferdinand Knaudt  
Wolfram Krall  
Christian Oberle

außerdem waren anwesend: Andy Heuser, Büro Karst Ingenieure (bis TOP 4 öffentl. Teil)  
Martin Moser als Beauftragter und Schriftführer

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag, den Tagesordnungspunkt 7 „Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Gewerbe-/Industriegebiet Auf dem Winninger Berg, 2. Bauabschnitt“ vorzuziehen und als Punkt 4 zu behandeln.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Zudem beantragt der Vorsitzende die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil zu erweitern.

Als TOP 8 soll eingefügt werden:  
„Besetzung der AG Tourismuskonzept“

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Die FBL-Fraktion beantragt, die Tagesordnung wegen Dringlichkeit um einen weiteren Punkt zu ergänzen. Ratsmitglied Max Op den Camp begründet den Antrag, der als neuer Punkt 9 behandelt werden soll.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

#### Tagesordnung

##### A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Einführung zweier neuer Ratsmitglieder
4. Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan „Gewerbe-/Industriegebiet Auf dem Winninger Berg, 2. Bauabschnitt“
  - a. Zustimmung zum Planvorentwurf
  - b. Weiteres Vorgehen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan der Gemeinde Winnigen für das Haushaltsjahr 2015
6. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe zwecks Renovierung des Westgiebels am Moselhaus
7. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme einer Schenkung
8. Besetzung der AG Tourismuskonzept
9. Antrag der FBL-Fraktion vom 22.06.2015
10. Anregungen aus Bürgerschaft und Rat

##### **A) Öffentlicher Teil**

###### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Zuhörer sowie alle Ratsmitglieder zu der Sitzung des Ortsgemeinderates.

## 2. Mitteilungen der Verwaltung

Zunächst bitte ich Sie, sich zum Gedenken an das verstorbene langjährige Ratsmitglied, den Beigeordneten und Träger der Verdienstmedaille der Gemeinde Winnigen, Herrn Siegward Hoffbauer, der am 16. Mai im Alter von 82 Jahren verstorben ist, von Ihren Plätzen zu erheben. Siegward Hoffbauer hat sich auf vielfältige Weise um Winnigen verdient gemacht und wir werden ihn nicht vergessen.

Zwischen der Energieversorgung Mittelrhein AG und der Gemeinde Winnigen wurde eine Nutzungsvereinbarung dergestalt geschlossen, dass die EVM Leitungen in dem gemeindeeigenen Grundstück Flur 19, Nr. 3/2 verlegen darf. Dafür zahlt die EVM eine einmalige Entschädigung von 110 Euro.

Im Rahmen des Erlebnistages „Happy Mosel“ hat Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer am 31. Mai Winnigen besucht. Ich konnte sie gemeinsam mit Weinkönigin Sophia und Weinhex Selina in den Fronhof-Stuben begrüßen. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden einige auch für Winnigen interessante Themen angesprochen und Informationen ausgetauscht.

Im Rahmen des von ihm initiierten CleanRiverProjects hat Stephan Horch am 13. Juni gemeinsam mit 12 Studenten der Uni Koblenz die Mosel zwischen Winnigen und der Moseltalbrücke von schwimmendem Müll befreit. Dafür, wie für das Engagement im Rahmen der CleanRiverProjects insgesamt sage ich herzlichen Dank.

Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz hat für Sprachfördermaßnahmen in unserer Kindertagesstätte für 2015/2016 4.100 Euro bewilligt.

Sowohl das Steillagenweinfest als auch das Höfefest ist wieder erfolgreich verlaufen. Beide Veranstaltungen sind hervorragend geeignet, das hohe Qualitätsniveau des Winniger Weinbaus zu demonstrieren und ich danke allen Beteiligten, die diese Veranstaltungen organisiert und durchgeführt haben.

Ebenfalls erfolgreich verlaufen ist die 31. Motorsporttrial-Veranstaltung der Motorsportfreunde Winnigen mit Läufen für verschiedene Wettkampfwertungen. Dieser rührige Verein organisiert immer wieder Veranstaltungen auf hohem Niveau, die zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer nach Winnigen bringen. Auch dafür herzlich Dank.

Die Malerwerkstatt Mölich & Sohn hat verschiedene Holz-Außentüren sowie das Türmchen auf dem Rathaus gestrichen und wird der Gemeinde den Rechnungsbetrag in Höhe von 685 Euro spenden. Dafür sage ich herzlichen Dank.

Das Kunsttage-Team hat im Rahmen einer Infoveranstaltung über die Planungen für die Kunsttage Winnigen 2016 informiert, zu denen einmal mehr international renommierte Künstlerinnen und Künstler nach Winnigen kommen werden. Neben Frau Ministerpräsidentin Dreyer ist der Termin auch beim Botschafter der Republik Korea angefragt, da auch ein koreanischer Künstler im kommenden Jahr in Winnigen ausstellen wird.

Bei der Auswahlprobe zur August-Horch-Edition 2015 am 17. Juni wurde der 2014er Gewinner Uhlen B – das B steht hier für Blaufüßerlay – des Weingutes Rüdiger Kröber als Sieger gekürt. Dazu herzlichen Glückwunsch. Die offizielle Präsentation der August-Horch-Edition findet am

20. Juli im Audi Zentrum Koblenz statt. Die Festrede wird dabei unsere Weinbauministerin Ulrike Höfken halten.

Am Dienstag letzter Woche hat der Südwestrundfunk Aufnahmen für die Radio-Sendung „Glockenläuten aus Winnigen“ gemacht, die am 19. Juli um 8 Uhr auf SWR 4 gesendet wird. Ich danke Martina Kröber, Ida Saas, Birgitt Schaaf und Frank Hoffbauer, die als Interviewpartner zur Verfügung gestanden haben.

Am vergangenen Freitag war unser Ehrenwinzer Peter Burger mit Chefredakteuren verschiedener deutscher Zeitungsverlage in Winnigen und hat diesen unsere Gemeinde gemeinsam mit Verkehrsamtsleiter Frank Hoffbauer bei Besuchen in der Vinothek, in Weingütern und der Gutschänke Schaaf präsentiert. Seinen herzlichen Dank für die Unterstützung haben wir mit Freude entgegengenommen. Ich danke Frank Hoffbauer für seine gute Arbeit.

Die Fa. Pung hat mit den Arbeiten zur Sanierung des Denkmals auf dem Friedhof begonnen. Ich kann schon jetzt sagen, dass der Aufwand etwas größer **sein** wird als ursprünglich geplant, was auf die immensen Verwurzelungen unter dem Denkmal zurückzuführen ist. Seitens der Fa. Pung wird auf anfallende Beerdigungen weitestgehend Rücksicht genommen; für eventuelle Beeinträchtigungen bitte ich aber schon heute um Verständnis.

Gerne weise ich auf die Ausstellung von Skulpturen der Künstlerin Malgorzata Chodakowska in der Vinothek des Weingutes Heymann-Löwenstein hin, die noch bis zum 15. September dauert. Viele von Ihnen werden sich an die beeindruckenden Arbeiten Chodakowskas erinnern, die bereits bei den ersten Kunsttagen Winnigen 2008 zu sehen waren.

Die Telekom wird in den kommenden Wochen entlang der L125 Arbeiten durchführen lassen. Dabei wird auf Bitten der Gemeinde auch ein Lehrrohr verlegt, welches später für Leitungen zur Herstellung des schnellen Internet für das Gewerbegebiet auf dem Berg dient.

Bezüglich der Erstellung eines Bebauungsplanes für das Weilsborntal findet am 01. Juli um 10 Uhr in Zusammenarbeit mit der VGV ein Termin bei der KV MYK statt.

Bezüglich der Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einrichtung des Platzes am Weilsborn wurden drei Baumgutachten erstellt. Auf deren Grundlage werden die drei Pappeln gemäß der Maßnahmenempfehlung ertüchtigt.

Der Beginn der Maßnahmen zur Herrichtung des Bolzplatzes ist für Ende August avisiert.

Die schriftliche Anfrage der FBL Fraktion vom 9. April bezüglich des Transports radioaktiver Stoffe per Bahn wurde seitens der Verwaltung schriftlich am 19. Juni beantwortet.

In der Zeit vom 12. bis 22.05.2015 wurden in der Raiffeisenstraße wieder Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. 40% der Kraftfahrer halten die vorgeschriebene Geschwindigkeit „30 km“ nicht ein. Dieser Wert hat 2013 60% und 2014 52% betragen, so dass im Gesamten gesehen eine Verbesserung eingetreten ist.

Weiterhin ist der Durchschnittswert der gefahrenen Geschwindigkeiten (V 85 + und V 85 -) von 2013 mit 41 bzw. 40 km, 2014 von 38 km auf die Werte von 35 bis 36 km gesunken. Die Anordnung der versetzt angebrachten Parktaschen hat somit zu einer Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten geführt. Eine weitere Reduzierung der Geschwindigkeit wäre nur zu erreichen, indem die Versätze der Parktaschen noch enger gestaltet würden. Dies scheidet jedoch wegen der Größe und Länge von Fahrzeugen, die diese Straße regelmäßig benutzen, aus.

Am Freitag beginnt das 13. Internationale Folklorefestival Winnigen, das gewiss wieder eine herausragende Veranstaltung werden wird. Heute sind bereits die ersten Teilnehmer, die Gruppe aus Kanada, eingetroffen, weitere ausländische Gäste werden folgen. Es ist großartig, wie viele Gewinnerinnen und Gewinner Gäste aufnehmen oder Dienste beim Festival übernehmen und so neben den Organisatoren von Touristik Winnigen zum Gelingen des Festivals beitragen. Allen Helfern und Unterstützern schon heute herzlichen Dank und Ihnen allen viel Vergnügen beim 13. Internationalen Folklorefestival Winnigen.

### **3. Einführung zweier neuer Ratsmitglieder**

Der Vorsitzende verpflichtet Jutta Bast und Manfred Knebel gemäß § 30 Absatz 2 Satz 1 der Gemeindeordnung namens der Ortsgemeinde Winnigen durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. Er überreicht den neuen Ratsmitgliedern jeweils ein Exemplar des Kommunalbreviers.

### **4. Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan „Gewerbe-/Industriegebiet Auf dem Winninger Berg, 2. Bauabschnitt“**

#### **a) Zustimmung zum Planvorentwurf**

#### **b) Weiteres Vorgehen**

Herr Heuser vom Büro Karst Ingenieure stellt das Vorhaben anhand von Karten und Plänen vor.

Ratsmitglied Oliver Knebel bittet darum, eine Liste seiner Fraktion mit Änderungswünschen zur Planung an das Büro Karst Ingenieure weiterzugeben. Unter anderem sähen die Vorschläge vor, die Fußwege zu streichen und keine abweichende, sondern eine offene Bauweise mit einer Gebäudelänge von maximal 50 Metern zuzulassen.

Ratsmitglied Achim Reick spricht sich dafür aus, die angesprochene Liste in die Planung aufzunehmen. Er plädiert zudem für die Änderung der Festsetzung des Gebietes von GE in GI, um eine einheitliche Gestaltung des neuen und bestehenden Gebietes und Ansiedlung ähnlicher Betriebe wie im bestehenden Gebiet zu ermöglichen.

Ratsmitglied Oliver Knebel erwidert, eine Festsetzung als Industriegebiet sei für die gewünschten Betriebe nicht erforderlich, sondern ermögliche lediglich erheblich belästigende Betriebe.

Herr Heuser ergänzt, eine Entscheidung über die Festsetzung als GE oder GI sei auch später noch möglich, ggf. seien auch Nutzungseinschränkungen oder eine geteilte Festsetzung des Gebietes denkbar.

Auf Antrag des Vorsitzenden stimmt der Ortsgemeinderat dem Planvorentwurf unter Einbeziehung der Liste der FBL-Fraktion (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) zu.

**Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 0 Enthaltungen**

### **5. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan der Gemeinde Winnigen für das Haushaltsjahr 2015**

Der Vorsitzende geht auf die Eckpunkte des Haushaltes 2015 ein. Er weist auf den hohen Zahlungsmittelbestand hin, aus dem die Finanzierung der geplanten Investitionen erfolgt. Eine Aufnahme von Investitionskrediten sei daher nicht erforderlich. Die Sätze für Gebühren, Beiträge und Steuern blieben unverändert. Für das Jahr 2015 seien Investitionen in einer Gesamthöhe von 702.048 € vorgesehen.

Für die FBL-Fraktion führt Ratsmitglied Hans-Joachim Schu-Knapp aus, dass aufgrund des zu erwartenden Steueraufkommens die Fehlbeträge des Haushaltsplans kein Problem darstellten. Es sei wichtig, dass keine Kreditaufnahmen erforderlich seien. Er weist auf die niedrige Verbandsgemeindeumlage hin. Abschließend geht er auf einige der geplanten Investitionen ein. Seine Fraktion werde dem Haushalt 2015 zustimmen.

Ratsmitglied Achim Reick bittet darum, künftig jeder Fraktion auch ein Exemplar des Haushaltsplans in Papierform zur Verfügung zu stellen. Er erläutert die geplante Reihenfolge des Straßenausbaus. Dieses Jahr sei der Ausbau der Friedrichstraße geplant, nächstes Jahr würden Kirchstraße, Wilhelmstraße und Schulstraße folgen. Die vorgesehene Klimatisierung der Kindertagesstätte sei aufgrund der hohen Kosten noch zu prüfen. Als kritisch bezeichnet er die Budgetanpassung der Verwaltungskosten. Während die Erhöhung des Ansatzes für die Beigeordneten zur Unterstützung des Ortsbürgermeisters in Ordnung gehe, sei die Steigerung von 20 % beim Ansatz des Ortsbürgermeisters problematisch, da dieser bereits eine Aufwandsentschädigung erhalte und durch die Beigeordneten und Herrn Hoffbauer unterstützt werde.

Ratsmitglied Hans-Joachim Schu-Knapp erwidert, dass der Ortsbürgermeister bereits ohne Ausgleich seine Arbeitszeit reduziert habe und dennoch darüber hinaus in Anspruch genommen werde. Er habe einen Anspruch auf die Zahlung von Verdienstaufschlag, sodass es sinnvoll sei, den zu erwartenden Betrag in den Haushalt einzustellen.

Der Vorsitzende weist ergänzend auf den in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Arbeitsaufwand des Ortsbürgermeisters hin.

Ratsmitglied Achim Reick verweist auf die Möglichkeit der Unterstützung durch die Beigeordneten und beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

„Das Budget der Bürgermeistervergütung wird, bis der Gemeinderat einen weiteren Beschluss fasst, auf dem Wert von 2014 belassen. Der Gemeinderat beschließt in einer der nächsten Sitzungen über die Vergütungs- und Zuständigkeitsstruktur der Ortsverwaltung.“

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen / 9 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen**

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Anschließend stimmt der Ortsgemeinderat wie folgt über den Haushalt 2015 ab:

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 6 Enthaltungen**

## **6. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe zwecks Renovierung des Westgiebels am Moselhaus**

Der Vorsitzende erläutert, es liege ein Angebot der Firma Zimmerei & Holzbau Christian Otto in Höhe von 4.687,20 € vor. Ein zweites Angebot sei nur mündlich abgegeben worden und mit rund 6.000 € allein für die Arbeitsstunden deutlich teurer.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an die Firma Zimmerei & Holzbau Christian Otto.

**Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen**

## **7. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme einer Schenkung**

Der Vorsitzende erläutert, Gegenstand der Schenkung sei ein Flurstück in einem Waldgebiet außerhalb der Gemarkung von Winnigen. Sowohl die FWG-Fraktion als auch die CDU-Fraktion stehen einer Annahme ablehnend gegenüber und verweisen auf den unklaren Nutzen und eventuell drohende Kosten in der Zukunft.

**Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen / 15 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen**

## 8. Besetzung der AG Tourismuskonzept

Der Vorsitzende erläutert den folgenden interfraktionell abgesteckten Rahmen für die Besetzung:

„Die Gruppe wählt sich selbst eine Leitung, die die Sitzungstermine und die Vor- sowie Nachbereitung der Sitzungen in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebüro verantwortet.

Es kann externer Sachverstand angefragt werden.

Die Protokolle werden auch an die TMWWU Ausschussmitglieder zur Info gegeben.

Frank Hoffbauer wird eng mit der AG zusammenarbeiten und an den Sitzungen teilnehmen. Als Inhaber der Stelle (GF Touristik Winnigen und Verkehrsamtsleiter) gibt es Beratungsgegenstände, die der Natur der Sache nach seine Teilnahme nicht ermöglichen!“

Folgende Personen seien übereinstimmend vorgeschlagen worden:

### Fraktionen

- |                            |     |
|----------------------------|-----|
| 1. Hans-Joachim Schu-Knapp | FBL |
| 2. Jens Nettlich           | FBL |
| 3. Manfred Traus           | FBL |
| 4. Christian Oberle        | FBL |
| 5. Carina Lehnigk          | CDU |
| 6. Achim Reick             | CDU |
| 7. Marcel Kreuz            | CDU |

### Externe

8. Touristik Winnigen Vertreter
9. Gastronomie- und Touristikverein
10. Klaus Lammai (definitive Zusage)
11. Stephan Mahlow (definitive Zusage)
12. Dr. Wolfgang Schmid (definitive Zusage)
13. Aron Stargadsky (definitive Zusage)

### Zusätzlich immer möglich

Entsante der Gemeindeverwaltung (z. B. Frank Hoffbauer oder Obgm. / ein/e Beigeordneter)

Der Ortsgemeinderat beschließt die dargestellte Besetzung der AG Tourismuskonzept.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## 9. Antrag der FBL-Fraktion vom 22.06.2015

Ratsmitglied Max Op den Camp begründet den Antrag seiner Fraktion. Die Verbandsgemeindeverwaltung habe eine Ausnahmegenehmigung für Gleisbauarbeiten u.a. in den Nachtzeiten des Wochenendes vom 27.-29. Juni 2015 erteilt ohne die Gemeinde vorher zu beteiligen. Solche Genehmigungen seien nur in akuten Notlagen genehmigungsfähig. Eine solche liege hier jedoch nicht vor. Zudem finde am o.g. Wochenende das Folklorefestival statt, weshalb nächtliche Bauarbeiten eine Gefahr für die touristische Attraktivität von Winnigen darstellten. Der Ortsgemeinderat stimmt dem im Antrag formulierten Beschlussvorschlag wie folgt zu:

„Der Gemeinderat von Winnigen protestiert bei der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel gegen die der Spitze SE erteilte Ausnahmegenehmigung nach § 4 Abs. 3 Landesimmissionsschutzgesetz an den Wochenenden 20.-22. Juni und 27.-29. Juni 2015. Der Ortsbürgermeister wird aufgefordert, im Namen der Gemeinde Widerspruch gegen die erteilte Genehmigung einzulegen. Darüber hinaus wird von der Verbandsgemeinde vor zukünftigen Erteilungen solcher Ausnahmegenehmigungen, bei denen Winniger Bürger und Betriebe betroffen sind, ein vorheriges Anhörungs- und Mitspracherecht eingefordert.“

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**



## **10. Anregungen aus Bürgerschaft und Rat**

### **Zuschauer:**

- Es wird darauf hingewiesen, dass Gleisbauarbeiten bei Tag ebenfalls problematisch seien
- Erneut wird das Problem des Bärenklaus angesprochen. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass er die Bekämpfung zum Thema der nächsten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung machen werde
- Der Parkplatz südöstlich des Friedhofs verkomme zum Dauerparkplatz für gewerbliche Fahrzeuge. Es wird eine Parkdauerbeschränkung angeregt.
- Es wird nach der Antwort der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wegen der Baumaßnahme unterhalb des Schwimmbads gefragt. Diese stehe noch aus.

Ratsmitglied Achim Reick begrüßt die neuen Ratsmitglieder und weist auf die Verdienste des ausgeschiedenen Ratsmitglieds Gerhard Knaudt für die Ortsgemeinde Winningen hin.

Ratsmitglied Max Op den Camp bittet um Übersendung der Antwort der Verbandsgemeindeverwaltung wegen des Transports radioaktiver Stoffe per Bahn an die Fraktionen.

**Ende des öffentlichen Teils 21.42 Uhr.**

Es folgte eine 13-minütige Pause, um die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

## **Anlage 1 zu TOP 4 der öffentlichen Sitzung:**

### **Plan**

1. Auf den Fußweg im Norden und Süden des Gebiets soll verzichtet werden. Die Wegeführung kann als unbefestigter Fußweg / Pfad auch innerhalb der öffentlichen Grünfläche entlang der Hecke erfolgen.
2. Die Führung einer etwaigen Entwässerungsleitung nach Süden soll entlang der Bestandsparzellen 123 und 124 erfolgen.
3. Die Baumreihe an der Grenze zum Bestandsgebiet soll auf privaten Grundstücksflächen zum Erhalt festgesetzt werden. Nördlich und südlich angrenzend sollen entsprechende Anpflanzfestsetzungen getroffen werden.
4. Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen müssen als Gewerbegebiet anstatt private Grünfläche festgesetzt werden.
5. Die Bäume in den Straßen sollen klarstellend quantitativ und nicht mit exakten Standorten festgesetzt werden.
6. Anstatt „Ausbauende“ Festsetzung von Bereichen ohne Ein- und Ausfahrt zeitlich befristet bis zur tatsächlichen Herstellung der Erschließungsanlage.
7. Anpflanzfestsetzungen sollen nur an den Erschließungsstraßen und am Bisholder Weg (und entlang der Hecke?) getroffen werden.

### **Text**

- 1.2 Es sollen auch Anlagen für kirchliche (gesundheitliche, soziale, kulturelle?) Zwecke ausgeschlossen werden.
- 1.3 Die Festsetzung zu Wohnungen ist entbehrlich.
- 2.2 Die Festsetzung soll einfacher und verständlicher gefasst werden, z.B. Höhe über OK Erschließungsstraße. Der maßgebliche oberer Bezugspunkt bei flach geneigten Dächern soll definiert werden. Die Inhalte zur Hindernisfreiheit sollen unter Hinweis aufgenommen werden. Die Ausnahmeregelung zur Überschreitung durch Wohnungen ist zu streichen.
- 3 Der 1. Satz soll gestrichen werden.
- 4 Vermutlich unwirksam aber unschädlich.
- 5 Wollen wir das? Andere Längenbegrenzung festsetzen?
- 6.1 Rigolen sollen nicht ausdrücklich ausgeschlossen werden. Alle Inhalte sollen festgesetzt werden, nicht als Hinweise.
- 6.2 Der Hinweis soll entfallen.
- 8.1 Der Teil „entlang der Grundstücksflächen“ ist zu streichen. Die Anzahl der Gehölze soll auf die Grundstücksfläche bezogen werden. In der Artenliste soll vor der Aufzählung „z.B.“ eingefügt werden.
- 8.2 Soll entfallen.
- 10.1 Der Hinweis zu solaranlagen soll als Festsetzung eindeutig formuliert werden.
- 10.2 s.o.
- 11 Die Neigung soll mit 1:1,5 festgesetzt werden. Sollen Stützmauern dadurch ausgeschlossen werden?
- 13 Werbeanlagen sind zu beschränken auf 1 je freistehende Anlage je Grundstück und je eine am Gebäude. Höchstmaße und Höhe sind festsetzen. Fremdwerbung ist auszuschließen.

Grundsätzlich: Alle Hinweise sind nach den textlichen Festsetzungen separat aufzuführen.